

FUCHSBRIEF

Wahlkreiszeitung von Stefanie Fuchs.

Für Köpenick im Berliner Abgeordnetenhaus.

Ausgabe: September 2022



WO WOHNEN UND ERHOLUNG GANZ NAH BEIEINANDER SIND?

50 JAHRE ALLENDEVIERTEL



Eigentlich wäre die Geschichte schnell erzählt. Anfang der siebziger Jahre geplant, 1979 im ersten Teilabschnitt fertig gestellt und 1982 vollendet entstand in Südosten Berlins eine Großraumsiedlung mit 6.800 Wohnungen.

Eine weitere gesichtslose sozialistische Satellitenstadt, wie es sie überall in der DDR gab. Doch so einfach ist es dann nicht. Architektonisch stellen die beiden Wohnviertel eine Besonderheit dar. Auch wenn diese erst auf den zweiten Blick auffällt.

Bereits bei der Planung wurde auf viel Platz zwischen den Gebäuden geachtet. Damit wurde ein städtebauliches Konzept aus den frühen sechziger Jahren

wieder belebt, das Wohnen und Erholung im urbanen Raum verbinden sollte. Die Struktur des Allendeviertel I folgt dem Verlauf des alten Amtsgrabens, so dass eine parkähnliche Umgebung entstand. Auch im Allendeviertel II gibt es eine wesentliche Besonderheit. Hier

wurden beim Bau die Waldabschnitte zwischen den Gebäuden stehengelassen. Dies war eine absolute Neuheit beim Bau von Neubaugebieten in der DDR.

Namensgeber für die beiden Wohnviertel wurde Salvador Allende, der demokratisch gewählte Präsident Chiles, der 1973 bei einem Putsch ermordet wurde. Doch schnell wurden die beiden Viertel im Volksmund zum „All eins“ und „All zwei“.

Kurz vor der Wende entstand in dem Mehrzweckbau an der Pablo-Neruda-Straße, der Jugendclub „All Eins“, der für viele Jugendliche zum Anziehungsmagnet wurde. Den Mehrzweckbau gibt

es schon lange nicht mehr, aber der „All Eins“ e.V. ist bis heute im „Mellowpark“ aktiv. Mit der Zeit änderte sich die Struktur der Wohngebiete allmählich. Ein Teil der Kitas und Schulen wurde geschlossen, die Häuser modernisiert und anstelle des kleinen Mehrzweckbaues steht heute ein Einkaufszentrum. Viele Menschen sind neu hergezogen.

Seit 2015 sind Menschen dabei, die vor Krieg und Elend flüchten mussten. Durch die Unterstützung für diese Menschen durch engagierte Vereine wie z.B. „Allende-2-hilft“ e.V., dessen Gründungsmitglied ich bin, konnten auch diese Flüchtlinge hier ankommen und zum Teil ein neues zuhause finden.

Auch baulich wird sich das Allendeviertel noch einmal verändern. An der Salvador-Allende-Straße entsteht ein neuer Wohnblock. Bereits fertig ist das MUF, ein Wohnort für geflüchtete Menschen. Hier eröffnete am 19. August auch der neue Kiezklub, in dem man die Geschichte vom „All“ seit dem 25.08.2022 auch in Bildern ansehen kann.



Heike (Elke Breitenbach) und Frau Schulz (Stefanie Fuchs) haben sich fest

vorgenommen jeden zweiten Donnerstag, mit strengem Blick und scharfen Analysen das Geschehen und die Themen zu den Plenarsitzungen des Berliner Abgeordnetenhauses zu kommentieren.

Jetzt überall wo es Podcasts gibt und unter www.fuchs.berlin.



FÜR ENTLASTUNGSPAKETE STATT GASUMLAGE!

Energie und Wasser zu sparen ist immer richtig. Für alle. Weil es Ressourcen und eigene Kosten spart.

Jetzt, wo auch diejenigen, die sich steigende Kosten nicht leisten können, dazu gezwungen sind, ist Solidarität notwendig. Und Gerechtigkeit. Eine gerechte Entlastung heißt, dass niemand im Dunkeln sitzt oder frieren muss, niemand zwischen Essen und Heizen entschei-

den muss. Gesunde Lebensmittel müssen für alle erschwinglich und Ziele für alle auch ohne Auto erreichbar sein.

Meine Partei, DIE LINKE, fordert deshalb ein soziales Klimageld und die Erhöhung der Sozialleistungen. Das 9-Euro-Ticket sollte dauerhaft angeboten und der Nahverkehr ausgebaut werden. Die Löhne müssen steigen! Zusatzgewinne der Konzerne, die an der Krise verdient

haben, müssen extra besteuert werden. Mieten müssen gedeckelt, ein kostengünstiges Grundkontingent für Strom und Gas eingeführt und Strom- und Gassperren ausgeschlossen werden. Appelle der Bundesregierung hat es genug gegeben, jetzt ist entschlossenes Handeln gefragt!

STEFANIE FUCHS IM WAHLKREIS:

SOZIALSRECHTSBERATUNG

Die kostenlose Sprechstunde erfolgt mit unserem Rechtsanwalt in meinem Bürgerbüro im Allendeweg 1, 12559 Berlin.

nächste Termine:

09.09.22, 17.00 - 18.30 Uhr

23.09.22, 17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung bitte unter:
030 407 436 38 oder
kontakt@fuchs.berlin

 **STEFANIE FUCHS**
WWW.FUCHS.BERLIN

FUCHSTREFF

Kommen Sie gern mit einem konkreten Anliegen in meine Bürgersprechstunde. Ich bin für Sie da.

14.09.2022 - 15.00 Uhr
Allendeweg 1, 12559 Berlin

28.09.22 - 15.00 Uhr
Onlinesprechstunde
ZOOM-Zugang:
<https://t1p.de/idwy>

12.10.2022 - 15.00 Uhr
Allendeweg 1, 12559 Berlin

26.10.22 - 15.00 Uhr
Onlinesprechstunde
ZOOM-Zugang:
<https://t1p.de/idwy>

BÜRGERBÜRO

In meinem Bürgerbüro im Allendeweg 1 können Sie zu den Öffnungszeiten gern vorbeischaun. Diese sind wie folgt:

Mo. Mi. Fr. 10.00 - 14.00 Uhr
Di. Do. 10.00 - 19.00 Uhr

und nach vorheriger Absprache.

INFOSTÄNDE

Kommen Sie vorbei und lassen sie uns miteinander reden.

„Wir kochen's hoch“
Schloßplatz Köpenick
09.09. 22, ab 11.00 Uhr

Allendecenter
17.09. 22, ab 10.00 Uhr

Wendenschloß (Netto)
15.10.22, ab 10.00 Uhr

 **FUCHS.CAST**

der Videocast von Stefanie Fuchs

